

# M / Fernwärme

## Modernisierung des Fernwärmenetzes



---

Wer umweltfreundliche Fernwärme aus Geothermie bezieht, unterstützt aktiv die Energiewende.

---

# Umweltfreundliche Fernwärme für München

Mit der Entscheidung für eine Wärmeversorgung Ihrer Immobilie durch M-Fernwärme haben Sie bereits die richtige Wahl getroffen: Fernwärme ist preiswert und bequem. Zudem leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Reinhaltung der Luft. Für Ihr Vertrauen bedanken wir uns. Zugleich sehen wir dies als unsere Verpflichtung an, die Fernwärme fit für die Zukunft zu machen.

## Zukunftsprojekt Wärmewende

Derzeit erzeugen wir die Fernwärme zum größten Teil in sehr energieeffizienten Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), die Strom und Fernwärme gleichzeitig erzeugen. Diese fossil befeuerten Kraftwerke wollen wir jedoch langfristig durch Anlagen ersetzen, die erneuerbare Energie nutzen. Dazu haben wir unsere Fernwärme-Vision entwickelt: Bis spätestens 2040 wollen wir den Münchner Bedarf an Fernwärme CO<sub>2</sub>-neutral decken und dafür überwiegend Ökowärme aus Geothermie gewinnen. In Geothermie-Anlagen wird heißes Thermalwasser aus dem Untergrund an die Oberfläche gepumpt und zum Heizen genutzt.

## Modernisierung des Fernwärmenetzes

Im Hinblick auf die Wärmewende modernisieren wir schrittweise das Fernwärmenetz in München. Ein wichtiger Schritt dabei ist, ab 2022 die Umstellung des Dampfnetzes fortzuführen.

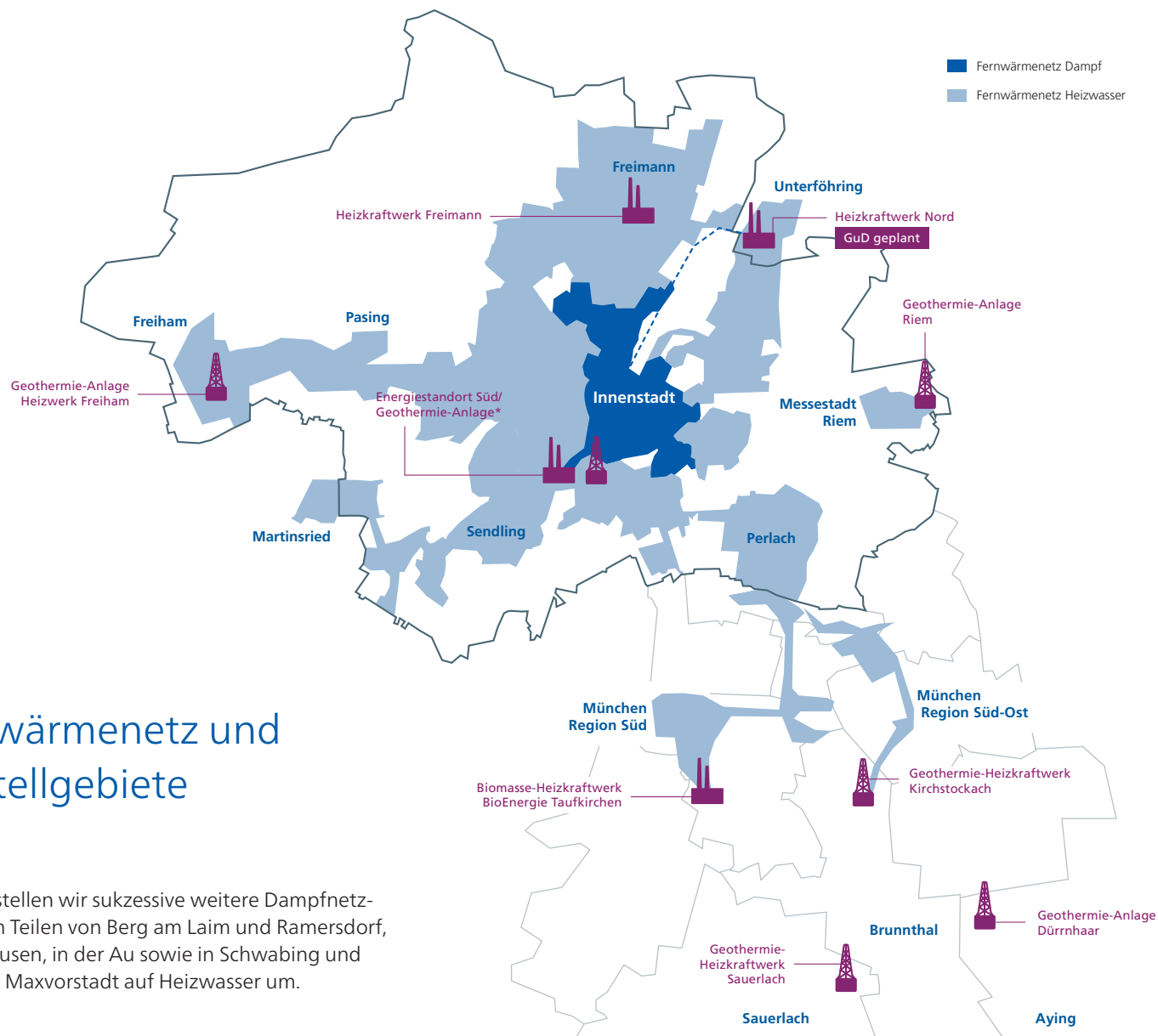
Denn momentan betreiben wir zwei unterschiedliche Systeme: ein seit 1908 gewachsenes Dampfnetz innerhalb des Mittleren Rings und die später entstandenen Heizwassernetze, unter anderem in Sendling, Perlach und Freimann. Geothermie liefert „nur“ ca. 120 Grad Celsius heißes Wasser, das nicht in das bestehende Dampfnetz eingebunden werden kann. Daher werden wir die noch vorhandenen Dampfnetzgebiete auf ein zeitgemäßes Heizwassernetz umstellen. Eine wichtige Entscheidung für mehr Umwelt- und Klimaschutz.

## Austausch und optimaler Betrieb der Kundenanlagen nötig

Die Umstellung auf Heizwasser erfordert zwei aufeinander abgestimmte Maßnahmen. Für die Modernisierung der Fernwärmeleitungen in Straßen und Gehwegen bis zur Übergabestelle in den Heizungsräumen sind die SWM verantwortlich.

Zudem müssen in den Gebäuden die Übergabestationen ausgetauscht werden, da sie nicht für Heizwasser geeignet sind. Dafür sind Sie als Gebäudeeigentümer\*in zuständig. Um die nachhaltige Fernwärme aus der Geothermie optimal nutzen zu können, ist außerdem eine möglichst niedrige Rücklauf-temperatur in den Kundenstationen nötig. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Rücklauf-temperaturen bis 2035 deutlich senken und für einen optimalen Betrieb der Anlagen sorgen. Wir unterstützen Sie deshalb auf Wunsch mit der Beratung durch unsere Expert\*innen.



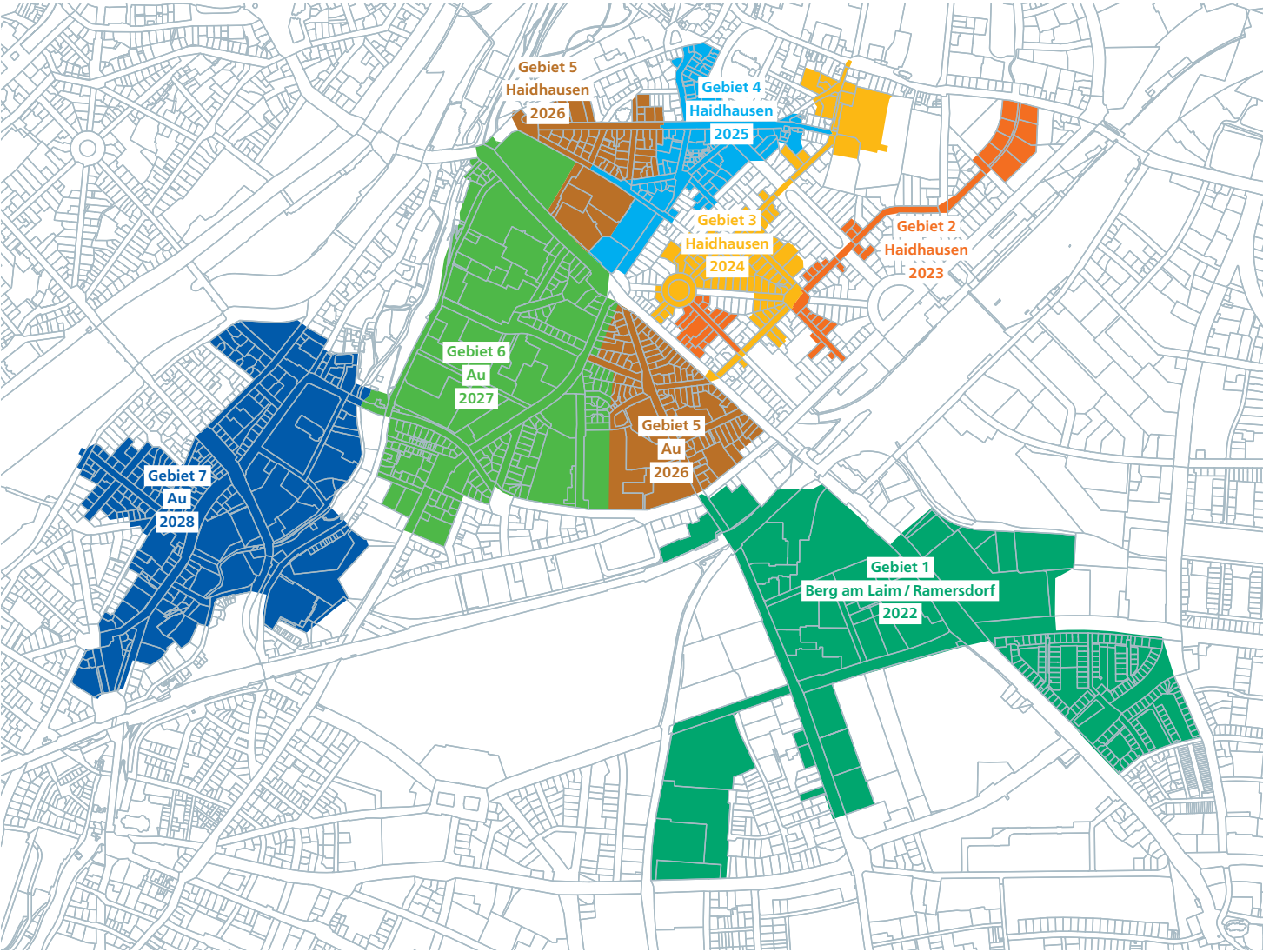


## Fernwärmenetz und Umstellgebiete

Ab 2022 stellen wir sukzessive weitere Dampfnetz-Gebiete in Teilen von Berg am Laim und Ramersdorf, in Haidhausen, in der Au sowie in Schwabing und Teilen der Maxvorstadt auf Heizwasser um.

Umstellgebiete und -zeiträume im Südosten Münchens

Nach aktueller Zeitplanung werden in den Jahren 2022–2028 folgende Gebiete umgestellt:



## So läuft die Umstellung für Sie ab

- ▶ Bitte bereiten Sie schon jetzt den Austausch Ihrer Fernwärme-Übergabestation für den Sommer des für Ihren Stadtbezirk geplanten Umstelljahres vor.
- ▶ Wir werden Sie vier Jahre vor der Umstellung informieren und dann in Jahresschritten an die Umstellung erinnern.
- ▶ Spätestens **ein Jahr vor der Umstellung** sollten Sie ein Installateurunternehmen einbinden, das die nötigen Arbeiten vornehmen wird und sich mit den SWM abstimmt.
- ▶ Den genauen Termin der Umstellung und damit auch den Fertigstellungstermin Ihrer neuen Anlage teilen wir Ihnen rechtzeitig etwa **ein Jahr vor Umstellung** mit.

### Keine Wärmeversorgung in der Woche der Umstellung

Die eigentliche technische und bauliche Umstellung dauert für ein Gebäude etwa eine Woche. Ab dem Montag in dieser Woche stellen wir die Wärmeversorgung (Zentralheizung sowie zentrale Warmwasserversorgung) im gesamten Gebäude ab.

Die SWM informieren die Bewohner\*innen des Gebäudes vier Wochen vor der Umstellung mit einem Aushang über die Einschränkungen. Während der Umstellungszeit haben sie freien Zutritt zu einem M-Bad in Ihrer Nähe.

Falls in Ihrem Gebäude Gewerbetreibende\*innen auf Warmwasser angewiesen sind (Krankenhaus, Schule, Frisörsalon, Arztpraxis etc.), melden Sie sich bitte rechtzeitig, mindestens neun Monate vor der Umstellung, bei den SWM. Gemeinsam prüfen wir dann die Aufstellung eines Heizprovisoriums.

## Das ändert sich für Sie

### Vertrag und Versorgung

Ihr Wärmeliefervertrag ist bereits auf den Heizwasserbetrieb ausgerichtet, vertragliche Änderungen sind daher nicht nötig. Wir versorgen Sie weiterhin zuverlässig mit Fernwärme. Bis zur Umstellung gelten die bisherigen technischen Bedingungen.

### Technische Umbauten

Der Wärmetauscher, der sich derzeit in Ihrer Übergabestation befindet, eignet sich nicht für den Betrieb mit Heizwasser. Daher muss Ihre bestehende Dampf-Übergabestation gegen eine moderne Heizwasser-Kompaktstation ausgetauscht werden. Weitere Veränderungen an der kundenseitigen Hausinstallation sind nur dann nötig, wenn das Heizungssystem noch nicht über eine geschlossene Ausdehnungsanlage verfügt. Dies sollten Sie idealerweise mit dem von Ihnen eingebundenen Installationsunternehmen klären, das die Umstellung der Übergabestation übernimmt. Für den neuen Anschluss sind das für Ihr Umstellgebiet gültige Datenblatt sowie die Technischen Anschlussbedingungen (TAB) Heizwassernetz zu beachten, die Sie auf unserer Webseite finden:

[www.swm.de/tab-heizwasser](http://www.swm.de/tab-heizwasser)

Bei einem Austausch der Übergabestation ist darauf zu achten, dass die maximale Rücklauftemperatur (40 °C, als Durchschnittswert über den Zeitraum einer Woche), wie sie im aktuell gültigen Datenblatt der TAB für die Trinkwarmwasseranlage angegeben ist, ganzjährig eingehalten wird. Moderne Stationen, die dem heutigen Stand der Technik entsprechen, können diese Anforderungen bei korrekter Einstellung und Betriebsweise sehr gut erfüllen. Wir beraten Sie gerne kostenfrei zu den Umbaumaßnahmen und wie Sie eine möglichst niedrige Rücklauftemperatur erreichen und einen optimalen Anlagenbetrieb sicherstellen.



# Ihre Vorteile durch die Umstellung

Als Eigentümer\*in von Bestandsgebäuden profitieren Sie von der Umstellung auf das Heizwasser-System:

- ▶ Sie erhalten eine sehr effiziente und ökologische Wärmeversorgung, langfristig überwiegend aus Geothermie.
- ▶ Sie sparen wertvollen Kellerraum, da moderne Kompaktstationen kleiner als herkömmliche Dampfübergabestationen sind.
- ▶ Die Installation einer Heizwasser-Kompaktstation mit Plattenwärmetauscher ist wesentlich preiswerter als die Erneuerung einer Dampfübergabestation.
- ▶ Die moderne Rohrbau- und Hausanschlusstechnik sowie die Sicherheitsvorschriften führen zu erheblich niedrigeren Kosten bei Änderungen in den Anlagen.
- ▶ Die modernen Anlagen sind leiser. Davon profitieren die Bewohner\*innen.

## SWM Zuschuss zur Umstellung

Für die Umstellung Ihrer Wärmeübergabestation erhalten Sie von den SWM einen einmaligen Zuschuss. Dieser berechnet sich aus drei Komponenten: einem Sockelbetrag plus einem Zusatz für die Anlagengröße auf Basis des aktuell gültigen Anschlusswertes, multipliziert mit einem Faktor für das Anlagenalter.

Anschlusswert in kW	Sockelbetrag in €	Zusatz für Anlagen- größe in € / kW	Faktor für Anlagenalter in %
0 – 50	1.750,00	-	(100 - Alter in Jahren * 4)
51 – 150	1.750,00	25,00	(100 - Alter in Jahren * 4)
151 – 400	4.250,00	15,00	(100 - Alter in Jahren * 4)
401 – 1.000	8.000,00	10,00	(100 - Alter in Jahren * 4)
ab 1.001	14.000,00	5,00	(100 - Alter in Jahren * 4)

### Beispielrechnung:

Bei einem Anschlusswert von 300 kW und einem Anlagenalter von 5 Jahren ergibt sich:

Sockelbetrag	4.250 €
Zusatz für Anlagengröße	300 kW × 15 € / kW = 4.500 €
Zwischensumme	4.250 € + 4.500 € = 8.750 €
Faktor für Anlagenalter	100 % - (5 × 4 %) = 100 % - 20 % = 80 %
<b>Zuschusshöhe</b>	<b>8.750 € × 80 % = 7.000 €</b>

Den Zuschuss können Sie formlos beantragen, z. B. per E-Mail an Ihre\*n Kundenbetreuer\*in. Bitte weisen Sie dabei das Alter Ihrer Anlage durch einen Vermerk des mit der Umstellung beauftragten Installationsunternehmens, ein geeignetes Protokoll oder ein Foto des Typenschilds des Dampfwärmetauschers nach.



## Haben Sie Fragen zum Zukunftsprojekt Wärmewende?

Wir beraten Sie gerne zur Umstellung Ihrer Übergabestation und den technischen Umbauten.

Wenden Sie sich bitte direkt an Ihre\*n M-Fernwärme Kundenbetreuer\*in unter den bekannten Kontaktmöglichkeiten oder per E-Mail an [fernwaerme@swm.de](mailto:fernwaerme@swm.de).

Mit allgemeinen Fragen zur Umstellung aufs Heizwassernetz in München, können Sie sich auch an unsere kostenlose Service-Hotline wenden: **Telefon 0800 796 107 0**

Die wichtigsten Fragen und Antworten sowie eine aktuelle Übersicht zum Fortschritt des Projekts finden Sie hier:  
[www.swm.de/waermewende](http://www.swm.de/waermewende)

Allgemeine Informationen zur Fernwärme finden Sie hier:  
[www.swm.de/geschaeftskunden/m-fernwaerme](http://www.swm.de/geschaeftskunden/m-fernwaerme)



Stadtwerke München  
Emmy-Noether-Straße 2  
80992 München

[www.swm.de](http://www.swm.de)

Kontakt: 0800 796 107 0  
(Kostenfrei innerhalb Deutschlands)



#pulsderstadt  
[www.instagram.com/StadtwerkeMuenchen](https://www.instagram.com/StadtwerkeMuenchen)



Gefällt mir!  
[www.facebook.com/StadtwerkeMuenchen](https://www.facebook.com/StadtwerkeMuenchen)